

Verleihung des Prætorius Musikpreises Niedersachsen am 20. August 2009

Rede des Niedersächsischen Ministers für Wissenschaft und Kultur

(Es gilt das gesprochene Wort)

Liebe Preisträgerinnen und Preisträger,
sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete des Landtags,
sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete der kommunalen Gebietskörperschaften,
sehr geehrte kirchliche Würdenträger,
sehr geehrte Herren Oberbürgermeister und Bürgermeister, Eminenzen, Exzellenzen,
liebe Freunde der Musik!

Sehr herzlich begrüße ich Sie hier in der Staatsoper Hannover zur diesjährigen Verleihung des Praetorius Musikpreises. Wir vergeben den Praetorius Musikpreis in diesem Jahr zum fünften Mal. Seit 2005 ist Michael Praetorius, den man zu gutem Recht als einen der herausragendsten Denker Niedersachsens bezeichnen kann, der Namensgeber des Musikpreises. Jährlich zeichnet das Land Niedersachsen mit dem Praetorius Musikpreis Persönlichkeiten, Ensembles oder Institutionen für ihre exzellenten Leistungen und Einsatz auf dem Gebiet der Musik aus.

Der Praetorius Musikpreis ist kein Preis wie jeder andere, wie Sie an den insgesamt sechs Kategorien, zum Beispiel dem Internationalen Friedensmusikpreis oder dem Innovationspreis sehen können. Daran ist auch abzulesen, was uns hier in Niedersachsen besonders wichtig ist: Dynamik, neues Denken, die Suche nach klugen Antworten auf gesellschaftlich drängende Fragen – das ist nicht nur gemeinsamer Nenner der Leistungen der Praetorius Musikpreisträger, sondern auch unser Wunsch für Niedersachsen als Musikland. Der Praetorius Musikpreis ist Teil einer ganzheitlichen Vorstellung von Musikkultur in Niedersachsen. Er krönt als Auszeichnung für hohe künstlerische Qualität das herausragende Engagement für die Musik. Wir zeichnen Persönlichkeiten aus, die für dieses Engagement beispielhaft sind:

- für herausragendes musikalisches Schaffen,
- für ehrenamtliches Engagement
- für einen lebendigen Austausch zwischen verschiedenen Kulturen. Der Friedensmusikpreis zeichnet die Anstrengung aus, sich mit Musik für Frieden zwischen verschiedenen Kulturen einzusetzen und dem "desk of civilization" (Huntington) entgegenzuwirken.

Die Förderpreisträger sind ihrerseits Vorbild für junge Menschen, die Musik zu ihrem Beruf und ihrer Passion zu machen. Der Kompositionspreis steht als Zeichen für Kreativität, ähnlich wie der Musikinnovationspreis. Wir müssen und wollen gemeinsam über die Zukunft unserer Musikkultur nachdenken und neue Wege ausprobieren. Solchen Willen und Mut zum Experiment möchten wir nicht nur unterstützen, sondern auch ihm mit der festlichen Preisverleihung eine Bühne geben.

Wir wollen mit dem Praetorius Musikpreis auf die Vielfalt des Musiklebens in unserem Bundesland hinweisen. Und in diesem Jahr ist schon viel bewegt und erreicht worden. Vor zwei Wochen haben wir eines der größten und zugleich langwierigsten Projekte seit langem abschließen können: In Wolfenbüttel wurde die neue Landesmusikakademie eröffnet. Hier entstand ein Ort, an dem nicht nur unser musikalischer Nachwuchs und die Ensembles der reichen niedersächsischen Laienmusik proben und arbeiten können, sondern hier entsteht hoffentlich gemeinsam mit der Bundesakademie für kulturelle Bildung auch ein Ort, an dem über aktuelle Fragen und Probleme der Musikkultur nachgedacht und diskutiert werden wird.

Niedersachsen hat als Flächenland auch kulturell sehr unterschiedliche Rahmenbedingungen in ländlicher Umgebung von der Küste bis zum Harz, in mittelgroßen Städten und in der Landeshauptstadt Hannover. Das schafft nicht nur unterschiedliche Vorzeichen, unter denen Musik gemacht und gehört wird. Das schafft auch unterschiedliche Voraussetzungen, unter denen wir uns als Partner der Kunst darum bemühen, dass unsere kulturellen Angebote möglichst vielen Menschen im Land zugänglich sind. Deshalb haben wir am Anfang dieses Jahres ein spezifisch niedersächsisches Musikalisierungsprogramm an den Start gebracht, das gerade jetzt in sein erstes "Erprobungsjahr" geht. Hier wollen wir möglichst vielen Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit geben, Musik zu machen, ob mit einem Instrument oder mit der Stimme, ob allein oder in der Gruppe.

Das Musikland Niedersachsen wird durch eine vielfältige Festivalkultur unterstützt. In den Festivals erleben viele Menschen in den Regionen des Landes exzellente Künstler, die für intensive musikalische Momente zu Gast sind.

Heute Abend zeichnen wir künstlerisches Arbeiten und Schaffen aus, das für die Weiterentwicklung unserer Musikkultur unverzichtbar ist.

Ich danke der Jury sehr herzlich für ihre hervorragende Arbeit. Mit ihrem Spürsinn für exzellente Künstlerinnen und Künstler, für herausragende Ideen und Köpfe haben Sie auch in diesem Jahr herausragende Preisträgerinnen und Preisträger ausgewählt. Ich danke Ihnen sehr für Ihren Einsatz.

Und ich danke den Preisträgerinnen und Preisträgern für ihre herausragende und Beispiel gebende Arbeit. Sie bereichern unser Leben mit Ihrer Kunst! Und natürlich beglückwünsche ich Sie sehr herzlich zum Praetorius Musikpreis 2009. Heute abend wollen wir Ihnen, den Preisträgern, und ihrem künstlerischen Schaffen eine große Bühne geben. Dazu ist viel Unterstützung notwendig.

Ich danke deshalb sehr herzlich unseren Praetorius Goldsponsoren:

- der Nord/LB
- der EWE Aktiengesellschaft
- dem Künstlerhaus Spiekeroog
- und der Otto Bock HealthCare GmbH.

Sowie unseren Silbersponsoren:

- der Sparkasse Hannover
- und den VGH Versicherungen.

Sowie den Praetorius Supportern.

Ich danke Ihnen allen, die gekommen sind, um mit uns zusammen heute Abend die Musik zu feiern. Darauf freue ich mich jetzt ganz besonders. Außerdem möchte ich Sie, wie jedes Jahr zum Empfang im Anschluss an die Preisverleihung herzlich einladen.

Nach dem Leitspruch von Richard Strauß

"Was ein richtiger Musiker sein will, der muss auch eine Speisekarte komponieren können."

wünsche ich uns einen genussvollen Abend! Vielen Dank.